Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB

02.09.2010 – 11:43 Uhr

ISS-Flughafen-Streik in Genf/ SGB-Vorstand solidarisiert sich mit den Streikenden

Bern (ots) -

Der SGB-Vorstand hat an seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause eine Resolution verab-schiedet, die sich voll mit dem am Genfer Flughafen streikenden Personal von ISS (Flugzeugrei-nigung) solidarisiert:
"Seit mehr als 50 Tagen streiken die ISS-Mitarbeitenden am Genfer Flughafen. Sie wehren sich so gegen massive Lohnsenkungen und gegen die Kündigung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV). In einzelnen Kategorien sollen die Lohnsenkungen 25 % (!) erreichen. So will ISS etwa den Maximallohn einer Reinigungsmitarbeiterin von heute 4847.75 Franken (nach 20 Berufsjahren) auf neu nur noch 3550.- kürzen.
Ein solcher Angriff auf die Löhne ist für den SGB-Vorstand schlicht ein sozialer Hohn und eine Attacke auf die Würde der betroffenen Arbeitnehmenden. ISS, ein Weltkonzern und nicht eine kleine um ihr Überleben kämpfende Bude, soll weiterhin anständige Löhne zahlen und den bis-herigen GAV weiterführen.
Der SGB-Vorstand solidarisiert sich mit den Streikenden. Er fordert auch die Genfer Regierung als Konzessionsbehörde für Flughafenbetriebe auf, sich einem solchen Lohnabbau entschieden entgegen zu stellen."
Hinweis: Heute um 18.00 findet in Genf vor dem Sitz des Grand Conseil (Rue de l'Hôtel-de-Ville 2) eine Solidaritätskundgebung statt.

Kontakt:

Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Ewald Ackermann, SGB-Information
031 377 01 09

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100609639 abgerufen werden.